

Protokoll des 6. ZFLS-Anwendertreffens

Ort: Sportschule Oberhaching
Datum: 3.7.2008, 11:00 Uhr bis 16:15 Uhr
Protokoll: Herr Jäkle (BSB München)
Teilnehmer: Frau Caballero-Castro (OCLC) (bis 14 Uhr), Frau Wiltsch (OCLC), Herr Jäkle (BSB München), Herr Lohrum (KOBV), Herr Mayr (HBZ), Herr Naji (BSZ)

Tagesordnung:

1. Vorstellung interessanter neuer (seit Mai 2006) Features in der ZFLS-Administration
2. Vormerkungen und freie Bestellungen
3. ZFL-Server V3.5pl1
4. Versionsplanung
 - 4.1. Fehlermeldungen, CRs
 - 4.1.1. Return in der überregionalen Fernleihe (SRP-10487)
 - 4.1.2. AFL-Storno im ZFL greift nicht aufs Lokalsystem durch (SRP-9570)
 - 4.1.3. Inaktive Sigel.tab (SRP-9587)
 - 4.1.4. Weiterleitung von Kommentaren an die gebende Bibliothek
 - 4.1.5. ISIL
 - 4.1.6. Oracle 10g
 - 4.1.7. Unicode
 - 4.1.8. Erhalt der Originalbestellung
 - 4.1.9. Änderungen am Datenmodell
 - 4.1.10. Kennzeichnung von Vormerkungsbestellungen
 - 4.1.11. Batch-Programm (SRP-9804)
 - 4.1.12. Verzögerung bei einer Quittierung (SRP-10567)
 - 4.1.13. Sonstiges
 - 4.2. Zeitplan
5. Termin nächstes ZFLS-Anwendertreffen

1. Vorstellung interessanter neuer (seit Mai 2006) Features in den ZFLS-Administrationen

BVB:

- FAQ (phpMyFAQ)
- Blog (WordPress)
- Wiki (MoinMoin)
- Benutzerfernleihe:
 - Prüfung, ob ein Benutzer überhaupt eine Fernleihe durchführen darf analog zum Anlegen eines PFL-Satzes (SLNPBenutzerKurzCheck)
 - Prüfung auf Mehrfachbestellungen
 - Prüfung auf Dublette am Heimatort
 - Preisprüfung über Amazon bzw. KNO
 - Heimatortprüfung mit Prüfung der aktuellen Fernleihrelevanz in den Lokalsystemen am Heimatort
- Automatisierte regionale und überregionale Nachsignierung erfolgloser Benutzerfernleihen
- Reintegration der passiven Kopien-Fernleihe in die ZFLS-Administration
- Textbausteine für Emails an Benutzer und Bibliotheken
- Integration des Katalogs der Staatsbibliothek zu Berlin
- Programm für die Nachnutzung der Fernleihdaten für Erwerbungs Zwecke

HBZ:

- Hintergrund:
 - neue Perl-Module, OO API
 - templating-Mechanismus (petal)
 - mod_perl (über apache registry)
 - Info-Server als apache-Modul
- Digibib 6:
 - ZFL-Soap-Schnittstelle für Endnutzer (Konto, Historie, Bestellung)
 - Zack-XML-Gateway für Endnutzer (Fast und fremde Verbünde)
- Endnutzer:
 - Vorbelegung der Heimatweigstelle bei Sunrise-Lokalsystemen
 - SLNPBenutzerKurzKonto
 - Preisprüfung über Amazon
- Bibliothekskonto:
 - Email-Kontakmöglichkeit mit hardcodierten Textbausteinen
 - Abfrage der Nutzer-Emailadresse via SLNP oder ZFLS-DB
 - Anzeige der Originaldaten einer Bestellung
 - OPAC-Links zum Einzeltreffer in Lokalsystemen

KOBV:

- Parallelität der Suche über zack-Gateway
- Integration zusätzlicher Status für die Kontoabfragen, z.B. „New (Freies Formular)“
- Menüpunkt Altbestand
- Zugriffe auf verschiedene Status der Originaldaten (Metalib, Nachrecherche, Ergebnis der Dublettenkontrolle)
- Fernleihe für Endnutzer mit Session-Verwaltung

- OPAC-Links zum Einzeltreffer in Verbund- und Lokalsystemen
- Unterscheidung Monographien – Kopien in der Statistik

BSZ:

- Weitgehende Konfigurationsmöglichkeiten für die Bibliotheken in der ZFLS-Administration (regionaler Leitweg, Verbundleitweg, Abholorte etc.)
- Suche nach Mehrfachbestellungen
- Ergänzung der Möglichkeit, stornierte bzw. abgeschlossene Bestellungen wieder zu reaktivieren
- Storno durch die nehmende Bibliothek + Bemerkung
- Bestellung anhand der ZDB-ID (betrifft die CGI-Schnittstelle der Online-FL)
- Sortierung der nehmenden Bibliotheken nach Sigel (Offene Bestellungen der gebenden Fernleihe)
- zack-Recherche: Bandanzeige eines mehrbändigen Werkes (BVB, HBZ)
- Konfiguration Back-Link für PFL-Nummer
- Mehrere Treffer für eine ISSN bei VFL / Automatisierung bei mehreren Printausgaben
- Erweiterungen des Endnutzerformulars

2. Vormerkungen und freie Bestellungen

Es werden die technischen Optionen zur Realisierung dieser Funktionalität diskutiert.

Der BVB erläutert die bayerische Lösung:

[Die interne Verarbeitung bei den anderen ZFLS-Anwendern kann unabhängig davon verbundspezifisch realisiert werden, z.B. über Direktverbuchung der Vormerkung in der gebenden Bibliothek, Nutzung von InfoType:Local etc.]

- Nutzung von AFLTyp:Mail (ab V2.0A30 implementiert)
- deshalb Belegung von ZusatzEmailAdr in der Konfiguration der gebenden Bibliotheken erforderlich
- Unterscheidung Vormerkungen – Freie Bestellungen:
Vormerkungen werden bei der passiven Fernleihe über FN:.*?VORMERKUNG ERBETEN im Feld Bemerkung gekennzeichnet, bei der aktiven Fernleihe entsprechender Hinweis im Feld KostenUeb.

Beispiele:

- PFL: Bemerkung:AU:auch andere AO:00/Ausleihtheke – Zentralbibliothek
FN:VORMERKUNG ERBETEN. Kostenvoranschlag erbeten. Auch Kopie gewünscht. Kostenuibernahme bis 99 Euro!
Anpassung für SWB: Bemerkung:Bitte vormerken ...
- AFL: KostenUeb:VORMERKUNG ERBETEN

Einer Vormerkung muss keine Bestellung vorausgehen. Es kann also im gebenden Verbund nicht erwartet werden, dass der nehmende Verbund eine TitelId liefert.

Zwischen BVB und HeBIS ist diese Funktionalität seit Juni 2007 im Einsatz. Zwischen BVB und SWB gibt es seit Ende Juni 2008 Tests. Der KOBV plant die Implementierung im Lauf dieses Jahres. Das HBZ wird sich nach Installation der aktuellen ZFLS-Version mit diesem Thema beschäftigen.

3. ZFL-Server V3.5p11

OCLC weist darauf hin, dass Bibliotheken, die auf Sunrise V3.6 ff umsteigen wollen, nur mit der ZFLS-Version V3.5p11 ff kommunizieren können.

Ein rascher Umstieg der ZFLS-Anwender auf die aktuelle ZFLS-Version ist im Interesse der Bibliotheken damit geboten.

Aktueller Stand:

BVB: V3.5p11

HBZ: V2.0A30

KOBV: V3.5

SWB: V3.5

HBZ, KOBV und SWB planen den Umstieg auf die aktuelle Version im Lauf der nächsten Monate.

4. Versionsplanung

4.1. Fehlermeldungen, CRs

4.1.1. Return in der überregionalen Fernleihe (SRP-10487)

„Seit Version 3.5 landen erfolgreiche überregionale Fernleihen nach Statusänderung auf Shipped nicht mehr direkt anschließend in Status Finish, um CancelAFL auch in Status Shipped zu ermöglichen. Damit kann theoretisch auch eine Return-Statusmeldung der nehmenden Bibliothek im gebenden Verbund verbucht werden.

Gewünscht wird also die Übertragung einer Return-Buchung an den gebenden Verbund, wenn der Status vor Return im nehmenden Verbund Shipped ist und die Shipped-Buchung durch eine Bibliothek eines anderen Verbunds durchgeführt worden ist.“

Ergebnis: Dieser CR wird in die Versionsplanung aufgenommen.

4.1.2. FL-Storno im ZFL greift nicht aufs Lokalsystem durch (SRP-9570)

„Es wird eine neue Funktionalität im ZFL-Server und im Lokalsystem gewünscht: Wenn im ZFL-Server eine Bestellung AFL-storniert wird, soll nicht nur an die nehmende Bibliothek wie bisher SLNPPFLDatenAenderung gesendet werden, sondern auch an die gebende Bibliothek die AFL-Stornierung, so dass die AFL-Stornierung nicht mehr zusätzlich auch noch im Lokalsystem durchgeführt werden muss.

Eine vom ZFL-Server an das Lokalsystem gemeldete AFL-Stornierung darf nicht zu einer CancelAFL-Meldung vom Lokalsystem an den ZFL-Server führen.

Eine primär im Lokalsystem durchgeführte AFL-Stornierung, die zu einer CancelAFL-Meldung vom Lokalsystem an den ZFL-Server führt, darf nicht wiederum zu einer Statusmeldung vom ZFL-Server an das Lokalsystem führen.“

In jedem Fall muss der aktuelle Status im Lokalsystem geprüft werden bevor die Statusmeldung verarbeitet wird, da Änderungen durch den Bibliothekar auch manuell parallel in beiden Systemen durchgeführt werden könnten.

Ergebnis: Bestellungen sind im Lokalsystem der gebenden Bibliothek nicht eindeutig identifizierbar bzw. nur mit erheblichem Aufwand (Speicherung der lokalen Mediennummer im ZFL-Server). Dieser CR wird nicht in die Versionsplanung aufgenommen.

4.1.3. Inaktive Sigel.tab (SRP-9587)

Es werden zusätzliche Felder gewünscht:

- Startuhrzeit
- Möglichkeit, regelmäßige Auszeiten einzutragen (z.B. jeden Tag, jeden Dienstag, jeden Samstag und Sonntag), ohne immer wieder das neue Datum eintragen zu müssen
- Unterstützung mehrerer Einträge pro Sigel

Statt einer Datei soll künftig eine Datenbank-Tabelle verwendet werden. Einträge und Löschungen werden über von OCLC zu definierende SLNP-Kommandos durchgeführt.

Ergebnis: Dieser CR wird in die Versionsplanung aufgenommen.

4.1.4. Weiterleitung von Kommentaren an die gebende Bibliothek

Ziel: Weiterleitung von Benutzerkommentaren und der Erledigungsfrist an die gebende Bibliothek durch Ausdruck auf dem Bestellzettel.

Auswirkungen auf den ZFL-Server:

- neues Feld für Benutzerkommentare (varchar(255)).
- Erweiterung SLNPOpacBestellung um neues Feld für Benutzerkommentare und Erledigungsfrist
- Das neue Feld für die Benutzerkommentare muss auch ein Request-Parameter für SLNPFLBestellung und ein Response-Parameter für SLNPFLHistory sein.
- Der ZFL-Server muss ggf. prüfen, ob der OPServer die beiden neuen SLNPOpacBestellung-Parameter verarbeiten kann.

Auswirkungen auf das OCLC-Lokalsystem: Erweiterung des Bestellzetteldrucks

Ergebnis: Dieser CR wird in die Versionsplanung aufgenommen.

4.1.5. ISIL

Es werden die technischen Optionen zur Realisierung dieser Funktionalität diskutiert.

Ergebnis: Bis zur nächsten Sitzung der AG Leihverkehr im Dezember 2008 werden die ZFLS-Anwender ein Konzept zur Umstellung der Sigel auf ISIL im ZFL-Server erarbeiten.

4.1.6. Oracle 10g

Die ZFLS-Anwender fordern die Unterstützung der zum Zeitpunkt der Auslieferung der nächsten ZFLS-Version aktuellsten Oracle 10g – Version.

Ergebnis: OCLC ist einverstanden.

4.1.7. Unicode

Im Herbst beginnen bei OCLC die Arbeiten zur Umstellung von SunRise auf Unicode. In der übernächsten ZFLS-Version, die für Ende 2009 geplant ist, soll auch der ZFL-Server auf Unicode umgestellt werden. Die ZFLS-Anwender fordern, dass der ZFL-Server dann mit Lokalsystemen kommunizieren kann, die unicode oder latin-1 verarbeiten können, um so einen schrittweisen Übergang zu gewährleisten.

Ergebnis: OCLC prüft im Rahmen der Unicode-Implementierung für SISIS-SunRise auch die Unicode-Implementierung für den ZFL-Server und wird bis Anfang 2009 einen entsprechenden Zeitplan vorlegen für die Bereitstellung des Unicode-fähigen ZFL-Servers. Im Rahmen dieser Prüfung wird geklärt, wie man sowohl Lokalsysteme, die Unicode-fähig sind oder solche die Latin-1 unterstützen, bedienen kann. Ein entsprechendes Konzept für die Unicode-Version des ZFL-Servers wird erstellt und den ZFLS-Anwendern bereitgestellt. Da diese Umstellung auch und vor allem auf Seiten der ZFL-Betreiber größere Anpassungen nach sich zieht, ist eine enge Terminabstimmung nötig.

4.1.8. Erhalt der Originalbestellung

Im BVB und im HBZ werden Daten zur Originalbestellung durch Eigenentwicklungen gespeichert. Die Diskussion ergibt, dass diese Daten derzeit auch schon in zf5statistik vorhanden sind.

Ergebnis: Die ZFLS-Anwender prüfen, ob die Daten in der Statistiktabelle für diesen Zweck ausreichend sind.

4.1.9. Änderungen am Datenmodell

Es wird diskutiert, inwieweit der Missbrauch einzelner Datenbank-Felder für andere Zwecke als ursprünglich vorgesehen durch Einführung neuer Felder rückgängig gemacht werden soll.

Ergebnis: Es wird derzeit kein dringender Bedarf gesehen.

4.1.10. Kennzeichnung von Vormerkungsbestellungen

Für die Kennzeichnung von Vormerkungen und freien Bestellungen wird die Einführung eines neuen Parameters für SLNPFLBestellung gewünscht.

Vorschlag: BsTyp2, Inhalt F (für freie Bestellungen) bzw. V (für Vormerkungen).

In der Datenbank muss der Inhalt dieses Parameters in den Tabellen zflmedien, zf5statistik und zf6status jeweils in neuen Feldern gespeichert werden.

Ergebnis: Dieser CR wird in die Versionsplanung aufgenommen.

4.1.11. Batch-Programm (SRP-9804)

Bei größeren Mengen an zu verarbeitenden Daten bricht das Batch-Programm mit einem core ab.

Ergebnis: OCLC wird den vom BSZ gelieferten core zeitnah untersuchen und die ggf. daraus folgende Programmkorrektur in die Versionsplanung einfließen lassen.

4.1.12. Verzögerung bei einer Quittierung (SRP-10567)

Libero-Lokalsysteme liefern quasi zeitgleich zur Quittierung einer Bestellung eine Statusmeldung. Das gibt Probleme mit der chronologischen Abarbeitung der Aufträge, da zfl9auftrag derzeit minutengenau arbeitet. Die ZFLS-Anwender wünschen eine millisekundengenaue Verarbeitung.

Ergebnis: Dieser CR wird in die Versionsplanung aufgenommen.

4.1.13.Sonstiges

- Die CRs des HBZ zu InfoType:Local (SRP-9987, SRP-9930) werden geprüft und in die Versionsplanung aufgenommen.
- Die ZFLS-Anwender erstellen bis Ende August eine Spezifikation für die Prüfung zulässiger Statusänderungen durch den ZFL-Server. Das Ergebnis fließt in die Versionsplanung ein.
- Der ZFL-Server soll auf ein kill -1 seine Logdateien mit einem Datumstempel versehen sichern. Dieser Erweiterungswunsch fließt in die Versionsplanung ein.
- KOBV und SWB setzen zeitnah das HBZ-Skript zur Prüfung, ob eine gebenden SLNP-Bibliothek das Sigel der nehmenden Bibliothek erfasst hat, ein.

4.2.Zeitplan

OCLC erstellt bis Mitte September eine Feinspezifikation für die nächste ZFLS-Version.

Die nächste ZFLS-Version wird im 4. Quartal 2008 ausgeliefert.

OCLC wird bis Anfang 2009 einen Zeitplan für die Bereitstellung des Unicode-fähigen ZFL-Servers vorlegen.

OCLC erstellt ein Konzept für die Unicode-Version des ZFL-Servers und stellt es den ZFLS-Anwendern zur Verfügung.

Die übernächste ZFLS-Version wird im 4. Quartal 2009 ausgeliefert.

5. Termin nächstes ZFLS-Anwendertreffen

Voraussichtlich 2009, gleicher Ort, gleiche Zeit.